

Gemeinde Margetshöchheim

Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung, Kinder 0-6 Jahre

Stand der Bedarfsplanung: September 2020

1. Bestandserhebung:

In der Gemeinde Margetshöchheim befindet sich die Kindertagesstätte St. Johannes, Hermann-Hesse-Weg 4, in der Trägerschaft der Kath. Kirchenstiftung.

In dieser Kindertagesstätte (= altersgemischter Kindergarten mit Kleinkindgruppen gem. Betriebserlaubnis) befinden sich vier Gruppen für Kinder 3-6 Jahre und max. Belegungsstärken:

Gruppe	max. Belegungsstärke	derzeitige Belegungsstärke
Regelgruppe Waschbären (Turnraum)	25	25
Regelgruppe Füchse (Schule)	25	22
Regelgruppe Eulen	25	24
Regelgruppe Dachse	25	23

sowie eine Kinderkrippe mit folgenden Gruppen und Belegungsstärken:

Gruppe	max. Belegungsstärke	derzeitige Belegungsstärke
Krippe 1 Schnecken	12	10
Krippe 2 Raupen	12	12
Krippe 3 Schmetterlinge	12	12

Gem. Betriebserlaubnis sind insgesamt 126 Plätze zulässig, hiervon
24 Plätze für Kinder unter drei Jahren in den ausgelagerten Gruppen(Container)
12 Plätze für Kinder unter drei Jahren in einem Gruppenraum im Erdgeschoss des Kindergartengebäudes
15 Plätze für Kinder von 2,5 bis 3 Jahren in der sog. Übergangsguppe
50 Plätze für Kindergartenkinder im Erdgeschoss und Mehrzweckraum
25 Plätze für Vorschulkinder (Gruppe in der Schule)

Die Zahl der in auswärtigen Betreuungseinrichtungen untergebrachten Kinder beträgt seit 2015 regelmäßig zwischen 11 und 13 Kindern (= Gastkinder). Derzeit sind 6 „Regelkinder (3-6 Jahre) und 5 Kleinkinder (< 3 Jahre) in auswärtigen Einrichtungen untergebracht.

2. Bedarfsplanung:

Folgende Inanspruchnahmequoten sind anzunehmen:

- Betreuung Kinder 3-6 Jahre: 100 %
(Empfehlung des Jugendamtes: 3 ½ jährigen Zeitraum berücksichtigen, zzgl. 10 % für Zuzug oder sonstige Schwankungen)
- Betreuung Kinder 1-3 Jahre: 50 %

Als pauschales Berechnungskriterium bei Kleinkindern wird allgemein von mind. 50 % ausgegangen. Die Inanspruchnahme ist jedoch regional aufgrund des Beschäftigungsumfangs der Eltern (Doppelverdiener) und der persönlichen Weltanschauung sehr verschieden. Aus der Erfahrung der vergangenen Jahre kann in Margetshöchheim von einer Quote von mindestens 50 % , Tendenz steigend, ausgegangen werden. Siehe hierzu die tatsächliche Inanspruchnahme 2020:

Kinder 0-3 Jahre (Geburten: 10/2018 – 10/2020 + 36 Saldo Zuzug) 103 Kinder;
hiervon in Betreuungseinrichtungen 52 Kinder
= 50 %

Entwicklung der Geburtenzahlen in den letzten 10 Jahren:

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
27	16	18	19	17	15	25	23	26	18

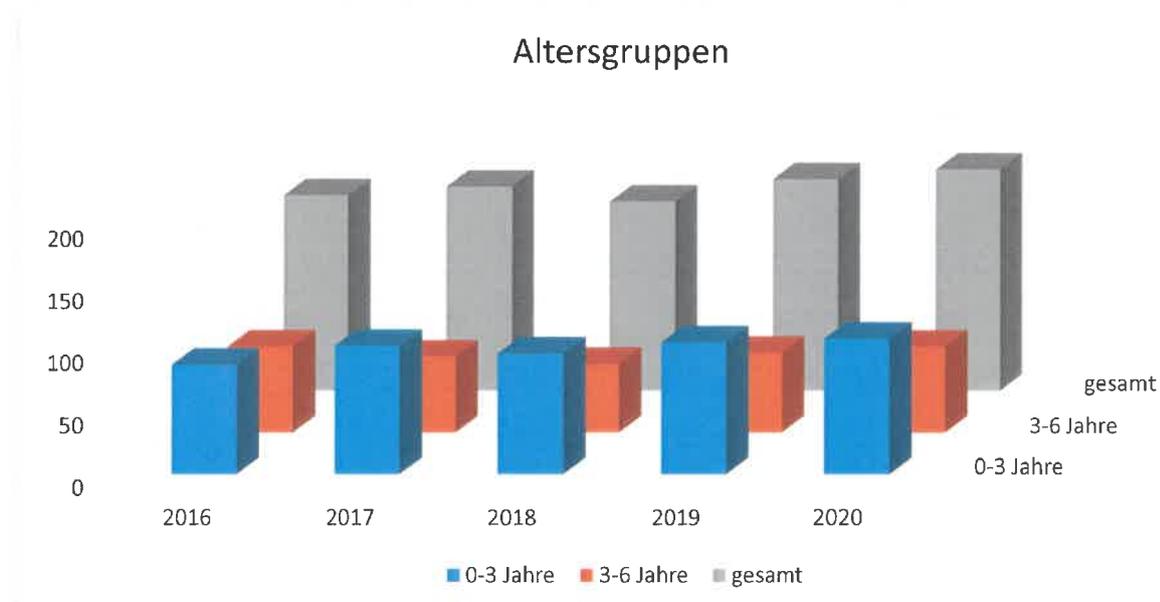


bis 09/20

Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre ergeben sich somit 23,8 Kinder pro Jahr, dies entspricht der Größe einer Regelgruppe im Kindergarten.

Elternbefragungen lassen nur sehr selten eine realistische Einschätzung zu. Solche Befragungen werden, wenn sie überhaupt beantwortet werden oft „vorsorglich“ beantwortet, d.h. der Bedarf wird im Zweifel erst einmal angemeldet. Eltern, die ihr Kind wiederum bereits angemeldet haben, antworten nicht. Somit wäre ein sehr aufwändiger Datenabgleich notwendig, dessen Ergebnis aus der Erfahrung vergangener Jahre den erheblichen Aufwand nicht rechtfertigt.

Die Aufteilung nach dem Alter der Kinder ergibt folgendes Ergebnis:

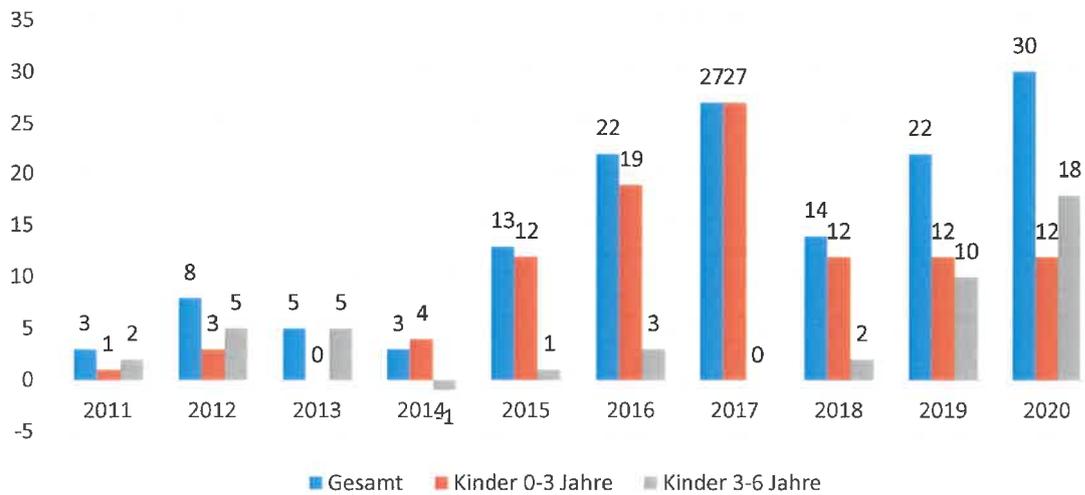


	2016	2017	2018	2019	2020
0-3 Jahre	88	103	97	106	109
3-6 Jahre	69	61	55	64	69
gesamt	157	164	152	170	178

Die Gesamtzahl der Geburten der Kinder < 6 Jahre steigt im Betrachtungszeitraum an und liegt bei ca. 165 Kindern pro Jahr. Der Anteil der Kinder unter 3 Jahre steigt deutlich. Der Anstieg der Geburtenzahlen wird zu einem erneuten Anstieg in der Gruppe der 3-6 jährigen führen.

Im Weiteren ist in die Bedarfsermittlung einzubeziehen, dass die Gemeinde Margetshöchheim aufgrund der Nähe zur Stadt Würzburg, der sehr guten Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln und der attraktiven Lage offensichtlich den Zuzug junger Familien begünstigt. Die nachfolgende Übersicht stellt hierzu das Saldo der Zu- und Wegzüge in den jeweiligen Altersgruppen dar.

Saldo der Zu- und Wegzüge, Stand 09/20



Jahr	Gesamt	Kinder 0-3 Jahre	Kinder 3-6 Jahre
2011	3	1	2
2012	8	3	5
2013	5	0	5
2014	3	4	-1
2015	13	12	1
2016	22	19	3
2017	27	27	0
2018	14	12	2
2019	22	12	10
2020	30	12	18

Außergewöhnlich und auffallend ist die Anzahl der Zuzüge im Betrachtungszeitraum 2018 – 2020.

Die Ursache des enorm angestiegenen Zuzugs ist unklar, denn der Zuzug erfolgte in alle Ortbereiche ohne Schwerpunkt. Offensichtlich findet derzeit in den Baugebieten der 60er – 80er Jahre ein Generationenwechsel statt.

Vom Kindergarten St. Johannes gemeldete Belegungszahlen bzw. prognostizierter Bedarf

	Regel- gruppe Waschb. (Turnr.)	Regel- Gruppe Dachse	Regel- gruppe Eulen	Regel- gruppe Füchse (Schule)	Krippe 1 Schnecken (Haupthaus)	Krippe 2 Raupen (Container)	Krippe 3 Schmetterl. (Container)	Summe	Bemerkungen
Max. Beleg.	25	25	25	25	12	12	12	136	
09-20	25	21	21	17	6	10	09	109	
02-21	25	23	24	22	9	12	11	126	
05-21	25	23	24	22	10	12	12	128	
Prognose									
09/21 – 05/22	19 Kinder unter drei stehen auf der Warteliste Aufnahme gewünscht zwischen September 2021 – Mai 2022								
zum 01.09.21	stehen 11 freie Krippenplätze zur Verfügung Bedarf jetzt schon für 19 Krippenplätze								

Ergebnis der Bedarfsplanung durch Vergleich der Geburtenzahlen mit den Anmeldezahlen im Kindergarten St. Johannes unter Berücksichtigung der vorhandenen Plätze:

A) Kindergarten (3-6 Jahre):

Im Kindergarten werden offensichtlich langfristig aufgrund der durchschnittlichen Geburtenzahlen und des Trends des Zuzugs aus anderen Gemeinden derzeit mindestens 4 Gruppen zu je 25 Plätzen benötigt.

Auch die Anmeldezahlen spiegeln dies wieder: Die Regelgruppen sind trotz Coronapandemie im Durchschnitt mit 24 Kindern belegt. Somit sind alle Gruppen fast bis zum Maximum belegt, sodass mit dem anhaltenden festgestellten Zuzug durch Familien mit Kindern der Bedarf nicht mehr gedeckt wäre.

Fazit:

Da die derzeitige Unterbringung der Regelgruppe Waschbären im Turnraum nur vorläufig, bis zum 31.08.2022 genehmigt ist, wird für diese Gruppe ein zusätzlicher Gruppenraum benötigt.

Für die als Notgruppe ausgelagerte Fuchsegruppe in der Schule in Margetshöchheim ist ebenfalls ein weiterer Gruppenraum erforderlich. Ob weitere Plätze notwendig werden, ist u.a. von der geplanten Baugebietserweiterung im Scheckert-Lausrain der Bebauung der Wohnanlage im Oberen Scheckert, bzw. weiterem Zuzug durch den Generationswechsel im Altort abhängig.

B) Kinderkrippe (0-3 Jahre):

Aufgrund der ansteigenden Geburtenzahlen, der Zahlen zum Zuzug und der steigenden Nachfrage frühkindlicher Betreuung und damit einhergehender, steigender Betreuungsquote ergibt sich folgende Einschätzung:

Kinder 0-3 Jahre: = 109 Kinder x 50 % =	55 Kinder.
Vorhandene Krippenplätze incl. Notgruppe	36 Plätze
Fehlen derzeit	19 Plätze

Für das kommende Kindergartenjahr stehen 19 Kinder unter 3 auf der Warteliste, 11 Kinder können voraussichtlich aufgenommen werden.

Die Kapazitätsgrenze ist im laufenden Kindergartenjahr 2020/2021 überschritten.

Durch den Wegzug der Tagesmutter fehlen zusätzlich 8 Ausweichplätze für Kinder unter 3.

Fazit:

Bereits im laufenden Kindergartenjahr sind die Kapazitäten erschöpft; allerspätestens zum **1.09.2021** wird ein weiterer Raum (zusätzlich zu der bereits im Betrieb befindlichen Notgruppe) für die Krippenbetreuung erforderlich.

Somit werden langfristig mindestens 2 Gruppenräume für Regelgruppen im Kindergarten und 1 Gruppenraum für die Kinderkrippe benötigt.

Gastkinder:

Die Zahl der auswärtig untergebrachten Kinder ist um 9 Kinder höher als die Zahl der in Margetshöchheim betreuten Gastkinder. In Margetshöchheim werden nur noch Gastkinder aufgenommen, wenn ein Umzug der Eltern nach Margetshöchheim geplant ist.

Hinweise:

Das Jugendamt, Frau Bördlein ist gerne bereit, im Rahmen der Standortwahl zu beraten, soweit dies für erforderlich gehalten wird (z.B. insbes. bei Umbauten). Das Jugendamt empfiehlt grundsätzlich ein plurales Angebot der Trägerschaft.

Margetshöchheim, 07.10.2020

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Konrad', written in a cursive style.

Konrad